

Erfolgreiche 6. GV mit emotionalem Abschied und Ausblick 2025/26

Das Frauennetz Neuenkirch lud zur 6. Generalversammlung ins Pfarreiheim ein und durfte sich über eine große Beteiligung freuen. 149 Personen nahmen an der Versammlung teil, darunter 140 stimmberechtigte Mitglieder. Die Veranstaltung stand im Zeichen eines erfolgreichen Vereinsjahres, bedeutender personeller Veränderungen und eines abwechslungsreichen Ausblicks auf kommende Aktivitäten.



Herzlicher Empfang und festliche Atmosphäre

Die Co-Präsidentinnen Sandra Odermatt und Simona Schmid begrüßten die Anwesenden, darunter Vertreterinnen regionaler Frauenvereine, die neue Vertretung der Kirche, Silvia Schambron, sowie die Sozialvorsteherin Gabriela Ziswiler. Der

Saal war mit viel Liebe zum Detail dekoriert – ein besonderes Highlight war die Tischdekoration, die von den Mitgliedern Esther Dormann und Monika Ineichen mit selbst gefertigten Tonherzen gestaltet wurde. Ein gemeinsames Essen, serviert vom STV-Männerturnverein, sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt.

Ein ereignisreiches Vereinsjahr

Im Jahresrückblick wurde auf zahlreiche Highlights für alle Generationen – von den Babys bis zu den Senioren – zurückgeschaut: vom beliebten Fasnachtsball über den stimmungsvollen Räbeliechtli-Umzug bis hin zu den gut besuchten E-Bike-Touren, Kursen und Vorträgen. Die große Teilnahmebereitschaft und das positive Feedback bestätigten den Erfolg der vergangenen Saison.

Finanzen im Gleichgewicht – Mitgliedsbeitrag bleibt stabil

Finanzverantwortliche Ursula Hoesly präsentierte die Jahresrechnung 2024 und konnte eine erfreuliche Stabilität vermelden. Der Verein verfügt über solide Reserven, sodass der Jahresbeitrag unverändert bei 20 Franken bleibt und weiterhin ein attraktives Programm angeboten werden kann.

Simona Schmid – Ein Abschied mit Standing Ovation

Ein zentraler Punkt des Abends war die emotionale Verabschiedung von Simona Schmid aus dem Vorstand. Nach zehn Jahren ehrenamtlicher Arbeit – vier Jahre im Frauenbund und sechs Jahre im Frauennetz – wurde sie für ihr aussergewöhnliches Engagement geehrt, das wesentlich zur erfolgreichen



Standing Ovation für Simona Schmid – nach der emotionalen Dankesrunde für ihr Engagement.

Etablierung des Frauennetzes beigetragen hat. Besonders hervorgehoben wurden einige ihrer Herzensprojekte: das stimmungsvolle Sommernachtskino für Frauen, das sie mit viel Hingabe organisierte, der Senioren-Mittagstisch, den sie auch in schwierigen Zeiten wie der Corona-Pandemie weiterführte, sowie ihr Einsatz für nachhaltige Mode durch die Initiative «Tauschen statt Kaufen».



Marlene Brander würdigte Simona Schmid in einer bewegenden Laudatio, die durch Beiträge aus der Versammlung ergänzt wurde. Die Mitglieder dankten ihr mit Standing Ovation, und als Zeichen der Anerkennung überreichte ihr der Vorstand ein blumiges Präsent.

Mit großer Freude wurde die Nachfolge von Simona Schmid bekannt gegeben: Esther Müller-Lütolf stellte sich als neue Co-Präsidentin vor und wurde einstimmig gewählt. Sie bedankte sich für das Vertrauen und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

Das neue Vereinsjahr

... verspricht erneut spannende Veranstaltungen, darunter eine Wildkräuterexkursion, das beliebte Sommernachtskino, die Kleiderbörsen und Tauschbörse, ein Workshop wo wir Gemüse fermentieren sowie Vorträge wie «Frau Chlämmerlisack» und «Hirncoaching». Ergänzt wird das Programm durch kreative Workshops. Alle Termine sind auf der Website des Vereins abrufbar.



Der Vorstand mit der neuen Co-Präsidentin Esther Müller-Lütolf

allani – das erste Kinderhospiz

Auch das soziale Engagement bleibt ein zentraler Bestandteil des Frauennetzes. Der Erlös des traditionellen Päckli-Märts wird in diesem Jahr als Anschlagfinanzierung für das Kinderhospiz Allani in Bern gespendet.

Mit einem herzlichen Dank an alle Engagierten und Teilnehmenden wurde die Versammlung um 22 Uhr offiziell geschlossen. Die nächste Generalversammlung findet am 9. März 2026 statt. *Claudia Schmid, Aktuarin*